



Bericht Kreissportbund Wesel e.V.

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Integration – Kreis Wesel

Der Kreissportbund Wesel e.V. (KSB) vertritt rund 475 Sportvereine mit insgesamt circa 125.000 Sportlerinnen und Sportlern. Im KSB sind damit etwa 25 Prozent der Gesamtbevölkerung des Kreises Wesel organisiert. Das macht den KSB zur größten Mitgliederorganisation vor Ort.

Ziel der Arbeit des KSB ist die Realisierung des satzungsmäßigen Vereinszwecks: die Förderung des Sports, der Jugend- und Altenhilfe, der Integration und des öffentlichen Gesundheitswesens. Die im Folgenden dargestellten Themen, Projekte und Veranstaltungen dienen aktuell in besonderem Maße der Erreichung dieses Ziels.

Hierbei ist die themenbezogene und themenübergreifende Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren ein wichtiges Instrument. Einen besonderen Stellenwert hat die Kooperation mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden in den Kommunen des Kreises, die hilft, die Arbeit an den Bedarfen und Bedürfnissen der örtlichen Sportvereine auszurichten.

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie gab es beim KSB Wesel e.V. leider wie im Vorjahr einige Absagen und Verschiebungen der Projekte und Qualifizierungsmaßnahmen. Viele Projekte mit direktem Kontakt konnten nicht durchgeführt werden, etablierte Aktionen wie „Wasser schützt nicht vorm Ertrinken“ in den Osterferien wurden abgesagt oder in die zweite Jahreshälfte geschoben, in der Hoffnung, dass nach den Impfungen wieder mehr Normalität in den Sportalltag Einzug hält. Glücklicherweise wurde das Mini-Jolinchen-Sportabzeichen durch die Kitas wieder vermehrt nachgefragt.

Trotz dieser Umstände ist es dem KSB Wesel e.V. gelungen, die Sportvereine im Kreis zu beraten und zu unterstützen, da die Verunsicherung auch nach mehr als einem Jahr Pandemie und teils kompliziert verständlichen Corona-Schutzverordnungen immer noch groß ist.

Unsere bearbeiteten Themenfelder werden auf den folgenden Seiten ausführlich dargestellt.

Ehrenamt und Junges Ehrenamt 2021:

Sport und Bewegung bringen Menschen zusammen und lassen sie aktiv werden. In NRW engagieren sich rund 1,5 Millionen Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche in knapp 20.000 Vereinen ehrenamtlich – auf Spielfeldern und bei Wettkämpfen, aber ebenso im Hintergrund.

Das Leben innerhalb unserer 13 Kommunen wird durch Ihren unermüdlichen Einsatz vielfältiger, bunter und der Freizeitwert innerhalb unseres Kreises steigt enorm. Aus diesen und zahlreichen weiteren Gründen sind Sie nicht aus unseren Vereinsstrukturen wegzudenken. Das Ehrenamt ist das Fundament des gemeinnützig organisierten Sports.

Da zu Beginn des Jahres absehbar war, dass Großveranstaltungen zunächst nicht möglich sein werden, hat der KSB beschlossen die Ehrungen in kleiner kommunaler Runde durchzuführen und hat eine Ehrenamtskampagne für das Jahr 2021 gestartet.

Die Bewerbungen für die Ehrenamtler*innen (sowohl jung und alt) aus den 13 Kommunen des Kreises erfolgten über die Stadt- und Gemeindesportverbände. Unter den Geehrten befinden sich Übungsleiter, Trainer, Jugendsprecher und junge Vorstandsmitglieder aus verschiedensten Sportarten.

In 2021 wurden bereits und werden noch monatlich eine Person im jungen Ehrenamt sowie Ehrenamt mit dem Preis „Ehrenamtler/in des Monats“ ausgezeichnet und der Presse und auf unseren Social-Media-Kanälen bzw. dem Kreis Wesel ausführlich vorgestellt. Die zu ehrenden Personen erhalten jeweils einen Geldpreis sowie einen Gutschein zur Fortbildung „Basismodul Ehrenamtsmanager/in“.

Hiermit möchten wir als KSB die Ehrenamtler/innen ermutigen, sich einer neuen Aufgabe im Verein zu stellen, damit das ehrenamtliche Engagement auch langfristig im Sportverein gesichert und etabliert wird.

Sporthelfer-(Forum) und Ausbildung:

Sporthelfer*innen sind speziell ausgebildete Jugendliche, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schule und Sportverein gestalten und durchführen. Das alljährliche Sporthelfer-Forum für Schulen musste bereits im letzten Jahr Corona-bedingt ausfallen und auch in diesem Jahr war eine Umsetzung sehr problematisch. Der KSB Wesel hat sich eine Alternative überlegt und eine „Sporthelfer-Tournee“ in Kooperation mit dem KSB Kleve ins Leben gerufen. Mit acht Standorten reiste die Sporthelfer-Tournee durch den Kreis Kleve und Wesel und besuchte einzelne Schulen vor Ort. Die Sporthelfer*innen hatten die Möglichkeit sich einsatzorientiert fortzubilden und neue Trends für Spiel und Sport kennenzulernen.

Die Sporthelfer-Ausbildung für 13- bis 17-jährige Jugendliche, die Spaß und Freude am Sport haben und sich in Schule und/oder Verein engagieren möchten, fand in diesem Jahr in der letzten Sommerferienwoche in Wesel statt und konnte erfolgreich durchgeführt werden. Nach erfolgreicher Teilnahme der Sporthelfer I und II- Ausbildung haben die Jugendlichen den ersten Schritt zur ihrer Übungsleiter-C Lizenz gemacht und dürfen selbständig in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson Spiel- und Bewegungsangebote in Verein und Schule anbieten.

„Fachtag KIDS“ in Bewegung:

Am 18.09.2021 findet bereits zum fünften Mal der jährliche „Fachtag KIDS“ in Kamp-Lintfort statt. Übungsleiter/-innen, Erzieher/-innen und Mitarbeiter/-innen im Ganztage sind herzlich eingeladen, sich einsatzorientiert weiterzubilden und an spannenden Workshops teilzunehmen. In jeweils drei Phasen werden zeitlich drei Workshops mit vielfältigen Themenschwerpunkt zur Bewegungsförderung von Kindergarten- und Schulkindern angeboten. Der Workshop ist bereits ausgebucht.

OPENSORTS – „Gemeinsam mehr bewegen“

Die Corona-Krise hat viele Sportvereine schwer getroffen und wird den Breitensport nachhaltig verändern. Das größte Problem für die Vereine bleibt aber: Es fehlen Neuanmeldungen. Nach dem langen Lockdown haben sich die Menschen wieder sehnlichst gewünscht gemeinsam Sport zu treiben. An diesem Punkt setzte unsere neue Initiative „OPENSORTS“ an und bezeichnet ein unverbindliches, kostenloses sowie für alle frei zugängliches Angebot im Sportverein. Das Projekt bietet unseren Vereinen die Chance, ihr Sportangebot einer breiteren Zielgruppe vorzustellen und Schnupperangebote zu unterbreiten, die zu Dauerangeboten oder einer Vereinsmitgliedschaft führen können. Wir haben unsere Vereine bei der Planung und Installierung von offenen Sportangeboten finanziell und organisatorisch unterstützt und die Mitgliederbindung sowie -neugewinnung in den Vereinen gefördert. Ein vielseitiges und spannendes (Outdoor-)Angebot an verschiedensten Sportarten für jung und alt konnte im Kreis Wesel flächendeckend in den Sommermonaten angeboten werden.

Bewegte (Schul-) Pause

Die Corona-Krise hat der Bewegungsfreude aller Kinder eine Menge abverlangt. Der Vereinssport musste eine lange Zeit ruhen und auch der Sportunterricht konnte nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Mit der „Bewegten Pause“ ist der KSB Wesel dem Aufruf „Wir machen trotzdemSPORT!“ des Landessportbundes NRW gefolgt und hat das wichtige Thema in den Schulen platziert. In zwei Online-Schulungen haben Lehrkräfte Ideen und Anleitungen für kleine Bewegungseinheiten mit den Schülerinnen und Schülern, die Sie einfach und unkompliziert – z.B. während der Lüftungspausen - umsetzen können, erhalten. So werden nicht nur Ausdauer und Koordination, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit gestärkt. Und ganz nebenbei sollen die „Bewegten Pausen“ den Kindern vor allem Spaß bringen, und ein Stück Unbeschwertheit in diesen schweren Zeiten zurückgeben. Zusätzlich wurde eine Online-Fortbildung für Sportlehrkräfte im Kreis angeboten zum Thema: „SPORTunterricht in diesen Zeiten – in Distanz und kontaktlos in Präsenz“. In diesem digitalen Lehrgang wurden daher vielfältige Ideen und Anregungen für Bewegungseinheiten für 10-17-Jährige zuhause, im Freien oder in der Sporthalle gegeben bzw. mit den Teilnehmenden erarbeitet. Was ist Indoor und Outdoor möglich und welche Alltagsmaterialien können unterstützend mit eingesetzt werden? Was bringt Kinder zuhause in Schwung und trägt zur Entlastung im Homeschooling bei (Gesundheitsförderung/ Stressbewältigung im digitalen Alltag)? Die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps zu kurzen Bewegungsimpulsen, Best-Practice-Beispielen und Gestaltung von kompletten Sportstunden.

Anerkannte Bewegungskindergärten:

Der KSB Wesel realisiert mit dem Handlungskonzept „Anerkannter Bewegungskindergarten“ die Bewegungsförderung als pädagogischen Schwerpunkt in Kindertageseinrichtungen. Jede Einrichtung, die Bewegungskindergarten werden möchte, geht eine auf Dauer angelegte Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein ein und integriert die Bewegung spielerisch in den Alltag der Kinder. Bisher wurden 20 Kindertageseinrichtungen im Kreis Wesel zertifiziert und weiterhin durch eine fachkundige Beratung in ihrer Arbeit begleitet.

Im Jahr 2021 wurde dem Kindergarten Kleine Arche in Hünxe ein weiteres Gütesiegel verliehen. Voraussetzung für die Anerkennung als Bewegungskindergarten sind die Verankerung der Bewegung im pädagogischen Konzept, die Durchführung entsprechender Angebote sowie der regelmäßige Besuch von Qualitätszirkeln und Fachtagungen zum Thema „Bewegungsförderung von Kindern“ durch die Mitarbeiter der Einrichtung. Die regelmäßigen Qualitätszirkel wurden in diesem Jahr bisher an zwei Terminen digital durchgeführt (Thema: „Anders Esser – stressfreie Mahlzeiten für alle“). Weitere Präsenztermine sollen im Herbst 2021 folgen. Für interessierte Projektpartner wurde eine digitale Informationsveranstaltung zum Thema „Der Weg zum anerkannten Bewegungskindergarten“ durchgeführt und ausführlich aufgezeigt, wie eine Kindertageseinrichtung sich zu einem Anerkannten Bewegungskindergarten entwickeln kann.

Prävention sexualisierter Gewalt

Das Thema „Kindeswohlgefährdung - Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen“ ist ein gesellschaftliches Querschnitts-Problem, dem sich auch der organisierte Sport und somit auch der KSB und seine Mitglieder als wichtiger Teil unserer Gesellschaft stellen muss und auch tatsächlich stellt. Es ist unser Schutzauftrag als Bund, Verbände und Vereine sowie als Trainer*in, eine gewaltfreie Atmosphäre im Verein zu schaffen, die Mitglieder und Mitarbeiter*innen für das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen im Sport aufzuklären und zu sensibilisieren. Zum Schutzauftrag der Sportvereine und Sportverbände für die besonders zu schützende Gruppe der Kinder und Jugendlichen, gehört es ebenso, Maßnahmen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport zu erarbeiten, diese zu kennen und innerhalb unserer Vereinsstrukturen zu verankern.

Kinder haben häufig vertrauensvolle Beziehungen zu den Übungsleiter*innen und Trainer*innen sowie zu den Jugendgruppenleiter*innen und anderen Mitarbeiter*innen der sportlichen und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen. Ihnen vertrauen sich Kinder und Jugendliche gerade in schwierigen Situationen am ehesten an. Für die Angesprochenen stellt sich dann die Frage: „Was ist jetzt zu tun – wie gehe ich damit um?“ In einem 3-stündigen Online-Seminar setzten sich die Seminarteilnehmer*innen mit dem Gesellschaftsproblem sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit im Sportverein auseinander. Der KSB Wesel wird diese Thematik auch aufgrund der aktuellen Thematik bei den Olympischen Spielen in Tokio weitere Maßnahmen und Angebote schaffen.

Sport im Park – Winter- und Sommeredition

Winteredition - Unter dem Motto #trotzdemSport stellte der Landessportbund NRW zahlreiche Ideen und Möglichkeiten vor, auch im Winter 2020/21 draußen Sport zu treiben und damit aktiv und fit zu bleiben. Die Mitgliedsorganisationen und Sportvereine erhielten tatkräftige Unterstützung. Die AOK als engagierter Gesundheitspartner beteiligte sich und hatte gemeinsam mit dem LSB NRW ein interessantes Förderpaket geschnürt. Die Vereine konnten weitere Materialien und Honorarkosten hierüber finanzieren und der KSB Wesel erhielt eine umfangreich bestückte Spiel- und Sportmaterialkiste, um „Sport mit Mindestabstand“ zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Winteredition sollte es Bürger*innen ermöglicht werden, unter Einhaltung der Coronaschutzverordnung, unverbindliche und kostenfreie Bewegungsangebote in öffentlichen Grünanlagen oder an anderen öffentlichen Orten zu besuchen. Mit Unterstützung der Vereine im Kreis Wesel konnten hier ein paar Angebote im Kreis geschaffen werden, die durch den harten Lockdown der Bundesregierung eingestellt werden mussten. Der LSB hat ebenfalls seine Konsequenz gezogen und das Projekt früher beendet.

Sommeredition - Das Erfolgsprojekt "Sport im Park" ermöglicht ebenfalls unverbindliche und kostenfreie Bewegungsangebote in öffentlichen Grünanlagen oder an anderen öffentlichen Orten – dauerhaft während der Sommermonate oder zeitlich beschränkt (mindestens vier Einheiten). Der Fokus hierbei liegt zunehmend auf Präventionsangeboten aus dem Fitness-, Gesundheits- und Entspannungsbereich. Vom lockeren Lauftreff bis zu Functional Fitness – die Natur entwickelt sich zu einem wichtigen Sportraum für informelle und vereinsungebundene Sport- und Bewegungsaktivitäten. Gleichzeitig bietet „Sport im Park“ interessierten Sportvereinen die Möglichkeit, ihr (Vereins-)Angebot einer breiteren Zielgruppe vorzustellen oder Schnupperangebote zu unterbreiten. Genau hier wollte der KSB ansetzen und die Vereine unterstützen. Die Pandemie hat gezeigt, dass der Outdoorsport weiter gefördert und zukünftig ausgebaut werden muss. Dem KSB ist es gelungen dieses Angebot mit Vereinen in vielen Kommunen des Kreisgebietes umzusetzen (Wesel, Xanten, Hamminkeln, Dinslaken, Rheinberg, Kamp-Lintfort). Eingebettet wurden diese Angebote in das übergreifende Projekt des KSB Wesel „OPENSPO RTS“.

KSB Integrationskampagne „Play together – live together“:

Der Kreis Wesel wird durch die Diversität seiner Bürger geprägt. 125.000 Menschen sind Mitglieder in den unterschiedlichsten Sportvereinen. Die Kampagne „Play together – live together“ verdeutlicht den Integrationsprozess im Sport, der fortlaufend stattfindet. Wie es im Programm „Integration durch Sport“ heißt: Die Sportvereine sind unsere Integrationsmotoren. Angebote in den Sportvereinen sind niederschwellig und durch geringe Mitgliedsbeiträge für jedermann zugänglich. Das gemeinsame Interesse an einer Sportart und das damit verbundene Sporttreiben in Gruppen schweißt zusammen und lässt aus Fremden Freunde werden.

Unsere Kampagne wurde noch auf weitere „Kampagnen-Gesichter“ unterschiedlichen Alters und unterschiedlichster Herkunft ausgeweitet und enthält ebenfalls den Schwerpunkt unserer Ehrenamtskampagne.

Der Imagefilm „Vielfalt im Kreis Wesel – Ein Ballon geht durch den Kreis“ mit Unterstützung der Vereine ist nun fertig und kann auf dem You-Tube-Kanal der KSB angeschaut werden. Er setzt

sich durch viele Einzelsequenzen der Vereine zusammen und repräsentiert die Vielfältigkeit des Sports.

Integration durch Sport:

Im Rahmen der Integrationsarbeit werden unsere sechs Stützpunktvereine betreut und beraten. Zusätzlich erhalten zwei weitere Vereine eine Projektförderung für niederschwellige Integrationsangebote und sollen im kommenden Jahr als neue Stützpunktvereine einsteigen. Eine Multiplikatoren-Schulung wurde zum Thema „Radikalisierungs- und Gewaltprävention im Sport“ vom 25.-27.6.21 nach mehrmaliger Corona-bedingter Verschiebung in Kooperation mit der Stadt Dinslaken durchgeführt.

Ebenfalls das Seminar: „Ernst macht doch nur Spaß!“ – Haltung zeigen, aber wie?“ konnte im Juni stattfinden. Ziel dieses Seminar war es, dass Personen in Sportvereinen lernen, wie sie richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport(-verein). Die Fußball-EM und auch Olympia 2020 haben gezeigt, dass dieses Thema nach wie vor aktuell ist und ein großer Handlungs- und Aufklärungsbedarf besteht.

Sportstätten – Förderungen und Bedarfe:

Der bundesweit bestehende erhebliche Sanierungsbedarf der Sportstätten ist auch für den Kreis Wesel und seine vielfältige Sportlandschaft ein existenzielles und zukunftsweisendes Thema.

Dies führte im KSB Wesel zu der Erkenntnis, dass dringender Handlungsbedarf gegeben ist und dies zu einer Schwerpunktaufgabe wird.

Für die Umsetzung wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

Entwicklung und Beschlussfassung eines Strategiepapers, Bildung einer Arbeitsgruppe (AG) Sportstätten, Einrichtung einer eigenen Rubrik auf der KSB-Webseite, Erstellung eines eigenen Mail-Accounts.

Bis heute führt der KSB Wesel folgende Maßnahmen durch:

Aufbau eines Sportstättenkatasters für den Bereich des Kreises Wesel, Hilfestellung und fachliche Beratung der Mitgliedsvereine bei der Umsetzung des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen, ausführliche Information der Mitgliedsvereine in der KSB-Mitgliederversammlung und in gesonderten Informationsgesprächen, fachliche Beratung der Vereine in Telefonaten und Mails, Information der breiten Öffentlichkeit durch Pressemitteilungen.

Gemäß Beschluss des KSB-Hauptausschusses legte die AG Sportstättenentwicklung der Mitgliederversammlung 2021 einen Sachstandsbericht zu den Bereichen „Sportstättenkataster des KSB Wesel“ und „Umsetzung des Förderprogramms des Landes NRW ‚Moderne Sportstätte 2022‘ im KSB Wesel“ vor. Zur Erfassung aller kommunalen und vereinseigenen Sportstätten im Kreisgebiet und zur Ermittlung des notwendigen Sanierungsbedarfs mit dem Ziel, sachlich fundierte und belastbare Zahlen für das Kreisgebiet Wesel zu bekommen, wurde ein standardisierter Erfassungsbogen entwickelt und an alle Mitgliedsvereine versandt. Bis zum 1. Juni 2021 wurde ein Rücklauf von 241 Formularen aus 414 Mitgliedsvereinen erreicht. Alle nachfolgend genannten Zahlen basieren auf Daten, die uns die SSV/GSV bisher zur Verfügung gestellt haben. Einige SSV/GSV haben leider unvollständig oder gar nicht geliefert.

Ebenso streben wir an, Sportstätten zu erfassen, die von keinem Verein genutzt werden (z.B. Skateranlagen oder öffentliche „Trimm Dich Pfade“), auch wenn diese in der Pflege- und Wartungsverantwortung der jeweiligen Kommunen liegen.

Bei mehr als der Hälfte der benannten Sportstätten (141) wurde mindestens ein Sanierungsbedarf gemeldet. Erkennbare Spitzenreiter sind kurz- bis mittelfristige Maßnahmen in den Bereichen Duschen und Sanitäranlagen 61, Böden bei Außenanlagen 43 und lichttechnische Anlagen 41 Nennungen. Diese Ermittlung ergab einen Sanierungsbedarf von ca. € 15 Millionen in den nächsten 3 Jahren.

Die Förderung des Landes NRW „Moderne Sportstätte 2022“ mit landesweit insgesamt 300 Millionen (für die Jahre 2018 bis 2022), wurde auch im Jahr 2020 auf Kreisebene erfolgreich weiterbearbeitet. Von den zur Verfügung stehenden € 6.805.935,00 sind bisher ca. 40 % vollständig oder mit Teilbeträgen an die Vereine ausgezahlt worden.

Mit unterschiedlichem Handlungsbedarf konnte die KSB-Arbeitsgruppe 11 SSV/GSV erfolgreich unterstützen, bzw. Anschub leisten. Wo keine SSV/GSV existieren, hat der KSB Wesel diese Aufgabe übernommen und vor Ort Gespräche mit den antragstellenden Vereinen zur Verteilung der Landesfördermittel durchgeführt. In beiden Kommunen gelang es gerechte und einvernehmliche Lösungen zu finden.

Das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen wurde im Frühjahr 2021 mit dem Programmaufruf II erweitert und richtet sich an die 54 Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB). Es umfasst € 27 Mio., je KSB/SSB € 500.000,00. Im Mittelpunkt stehen Angebote im Freien sowohl im öffentlichen Raum als auch auf öffentlichen und privaten Sportstätten. Hiermit wird die Möglichkeit geschaffen in öffentlich zugänglichen Bereichen innovative Sport-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsräume zu schaffen, zeitgemäß auszustatten und weiterzuentwickeln. Damit kann ein zentraler Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des bürgerschaftlichen Engagements, der Gesundheitsvorsorge und der sozialen Integration in Nordrhein-Westfalen und auch im Kreis Wesel geleistet werden.

Der Vorstand des KSB Wesel und die bestehende AG beabsichtigen, mit Unterstützung der SSV/GSV, diese Outdoor-Projekte kreisweit auszuschreiben und damit handlungsfähige Vereinsprojekte zu fördern.

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!“:

Aufgrund des demografischen Wandels, des Anstiegs der Lebenserwartung und das damit in Verbindung stehende Auftreten von chronischen Erkrankungen gewinnt der Rehasport zunehmend an Bedeutung.

Deshalb ist eine erhöhte Nachfrage durch die Sportvereine entstanden, die der KSB gerne mit Infoveranstaltungen und Workshops unter anderem in Zusammenarbeit mit dem BRSNW bedient. Anfang August ging es um eine Erweiterung und Spezialisierung von Angeboten für die Sportvereine, die bereits Rehasport-Angebote im Programm haben (Moers); Ende August wird eine Veranstaltung „Einführung in den Rehasport“ für neu interessierte Vereine durchgeführt (Hamminkeln). Im Workshopformat werden konkrete, praxisnahe Hilfestellungen und Kompetenzen vermittelt.

Der Bereich Gesundheitssport beschäftigt sich aber auch mit der jungen Generation.

Bezüglich der Kindergesundheit zeigen Studien alarmierende Zahlen zu den mangelnden motorischen Fähigkeiten und adipösen Entwicklungen besonders der 6 – 10-Jährigen. Zu wenig Bewegung und falsche Ernährung in jungen Jahren sind die Auslöser für zunehmend chronische Erkrankungen, die durch die Pandemie noch verstärkt wurden. Deshalb veranstaltet der KSB Anfang Oktober einen Gesundheitstag für alle Grundschüler der Klaraschule in Dinslaken. Die Schüler*innen werden an einem Vormittag verschiedene Workshops durchlaufen, in denen sowohl Sportangebote der örtlichen Vereine durchgeführt als auch Angebote zur gesunden Ernährung, Selbstbehauptung, Kinderhygiene und Erste Hilfe altersgerecht thematisiert werden. Zeitgleich sind die Eltern eingeladen, sich über Bewegungsförderung und gesunde Pausenernährung zu informieren.

„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“:

Zur Förderung von Bewegung, Aktivität und Mobilität – und somit letztendlich gesellschaftlicher Teilhabe – im Alter, führt der KSB seit 2013 jährlich zielgruppenspezifische Maßnahmen und Veranstaltungen durch.

Corona-bedingt musste der Aktionstag „Sicher Unterwegs mit Rollstuhl und Rollator“ im Jahr 2020 leider ausfallen und konnte nun 2021 in Kooperation mit dem BRSNW und dem SSV Moers am 03.07.2021 im Moerser Enni-Sportpark stattfinden.

Von 10.00 – 14.00 trafen sich rund 20 Rollstuhlfahrer*innen, Begleitpersonen, Vereinsvertreter*innen und Interessierte, ab 14.00 Uhr kamen dann für 4 Stunden die 25 Rollator Interessierten zum Zuge

Die Teilnehmer*innen waren teils mit eigenem Gefährt unterwegs, teils konnte der umfangreiche, vom Referenten des BRSNW zur Verfügung gestellte Fuhrpark genutzt werden, um den Erfahrungshorizont zu erweitern und Neues auszuprobieren. Das Angebot galt für alle Teilnehmer*innen und wurde rege angenommen. In kurzweiliger Art wechselten Theorie und Praxis ab, zuerst wurde ein in der Halle aufgebauter Parcours ausprobiert, dann ging es nach draußen, um das Erlernte an natürlichen Hindernissen wie Bordsteinkanten anzuwenden.

Am Ende zogen die anwesenden Vereinsvertreter*innen für sich das Resümee: regelmäßiges Rollstuhl -und Rollatortraining ist sinnvoll, es besteht eine große Nachfrage und daher der Handlungsbedarf, flächendeckend neue Gruppen sowohl im Breitensport als auch im Rehasport ins Leben zu rufen. Gerne unterstützt der KSB diesen Wunsch und führt deshalb am 28.08.2021 in Moers-Eick eine Multiplikatoren-Schulung für „Rollstuhl - und Rollatortraining“ in Kooperation mit dem BRSNW unter organisatorischer Mithilfe des SSV Moers durch. Auch hier sind betroffene Anwender*innen, Begleitpersonen und Interessierte genauso wie Übungsleiter*innen angesprochen, die sich im Rahmen der Qualifikation Punkte zur Verlängerung ihres ÜL-C Breitensport gutschreiben lassen können.

Um das Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ abzurunden, ist im September ein Workshop in Wesel-Ginderich geplant mit dem Titel: „Potentiale „Outdoor“ erkennen und nutzen“.

In Corona-Zeiten bietet sich der „Draußensport“ an der frischen Luft besonders an. Es handelt sich um einen Trend, der mit seinen vielfältigen Sport-, Spiel -und Bewegungsmöglichkeiten die heutigen sportlichen Interessen Erwachsener anspricht. Hier liegen die Chancen für den Sportverein, mit entsprechenden Angeboten die modernen Entwicklungen aufzugreifen, attraktive, auch ganzjährige Angebote zu ermöglichen und damit neue Zielgruppen (wieder) zu gewinnen.

Ergänzt wurde das Programm durch eine im März durchgeführte Online-Veranstaltung mit dem Titel: „attrAktives Ehrenamt im Sportverein“. Im Rahmen des Workshops ging es um Tipps zur Gewinnung Ehrenamtlicher verschiedener Altersgruppen.

Sportabzeichen:

Im Sportabzeichenjahr 2021 (April 2020 - März 2021) legten im gesamten Kreisgebiet insgesamt 3.200 Personen das Sportabzeichen ab. Hier ist weiterhin ein Corona-bedingter Rückgang zu verzeichnen, da hier erst spät mit dem Sport nach dem Lockdown bis zum nächsten Lockdown begonnen werden konnte. Nur wenige Schulen haben noch vor den Sommerferien mit der Abnahme begonnen. Da Outdoorsport nach wie vor im Mittelpunkt auch des Schulsports steht, werden hier voraussichtlich wie in 2020 noch weitere Abnahmen bis zum Ende des Sportabzeichenjahres (März 2022) erfolgen.

Die Qualifizierungsveranstaltung für Übungsleiter/innen zum/r DSA-Prüfer/in findet am 05. September im Weseler Auestadion statt. Durch die Möglichkeit des LSB und DOSB auch Online-Fortbildungen in 2021 anzuerkennen, konnten bereits im Frühjahr Fortbildungen zur Verlängerung und Erweiterung der Sportabzeichenprüfer*innen-Ausweises durchgeführt werden.

Qualifizierung:

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld des KSB ist die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern. In diesem Jahr bietet der KSB zwei Übungsleiter-C Ausbildung im Kreisgebiet an und qualifiziert allein hiermit voraussichtlich rund 40 Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Die erste Ausbildung im Frühjahr musste auf Grund der Kontaktbeschränkungen und des harten Lockdowns leider abgesagt werden.

Hinzu kommen zahlreiche Aus- und Fortbildungen mit speziellen Inhalten. In den Herbstferien werden rund 15 Kita-Mitarbeiter/innen im Bereich der Bewegungsförderung qualifiziert, um in Ihren anerkannten Bewegungskindergärten die Bewegungs- und Sportangebote umzusetzen. Über 80 Mitarbeiter*innen der Kitas und Sportvereine haben bereits die digitalen Fortbildungsangebote im Frühjahr genutzt, da auch hier spezielle Formate durch den LSB ermöglicht und freigegeben wurden wie bereits am Ende des Jahres 2020. Zusätzlich wurden ein paar Präsenzveranstaltungen bereits ab Juni 2021 wieder realisiert.

Sehr positiv wurde die Schulung „Aufsichtsperson für Corona-Selbsttests“ durch die Vereine aufgenommen. Hier konnten mehr als 70 Übungsleiter*innen qualifiziert werden. Leider besteht hier nur in den Ferienfreizeiten die Erlaubnis der Testungen. Der KSB hofft aber, dass bei ggfs. Einschränkungen im Herbst hier dem Sport mehr Möglichkeiten durch die Verordnungen zur Verfügung stehen und der Sportbetrieb nicht wieder zum Erliegen kommt.

Im Bereich des Vereinsmanagements haben die Mitgliedsvereine des KSB die Möglichkeit, kostenfrei an Seminaren teilzunehmen. Zum zweiten Mal wurde in Kooperation mit dem KSB Kleve und dem LSB NRW eine Basis- und Aufbauqualifizierung zum Ehrenamtsmanager/in durchgeführt, um dieses zentrale Feld in den Vereinen zu stärken und voranzubringen. Diese wird auch in 2022 wieder umgesetzt. Erstmals wurden die beiden Module zum/r Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit beim KSB Wesel angeboten und mit guter Resonanz angenommen. Auch diese beiden Fortbildungen konnten komplett digital durchgeführt werden. In den Herbstmonaten folgt dann noch ein weiteres Zertifikat (zusammengesetzt aus Basis- und

Aufbaumodul) zum/r Schatzmeister*in. Weitere Module folgen im Jahr 2022, damit die Vereinsvertreter*innen auch zeitnah die Vereinsmanager-C-Lizenz erwerben können (insgesamt 8 Basismodule). Durch die Auflockerung der Vereinsmanagerlizenz können hierdurch Personen im Verein gezielt angesprochen und qualifiziert werden.